

23 a r m e

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Hennerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Außtändigen, damit die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Kohlen keine Unterbrechung erleidet.

zusammenberufen, um zu der augenblicklichen Lage Stellung zu nehmen. Veranlaßt war diese Sitzung durch die Anfrage der Eisenbahngesellschaften Köln und Elberfeld, wie die endgültige Entscheidung der Berliner Zentralstellen sei. Die Reichsgewerkschaft hat nach mehrstündigen Beratungen zunächst beschloffen, den Eisenbahnerstreik nicht auszurufen, sondern eine abwartende Haltung einzunehmen und die letzten Entschlüsse so lange zurückzustellen, bis die angestrebte Verhandlung zwischen dem Deutschen Reichsanbuden, dessen Unterorganisation die Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner ist, und dem Reichsfinanzministerium bzw. dem Reichsverkehrsministerium positive Ergebnisse gehabt hat. Es sind inzwischen drei Vorstandsmitglieder nach Köln, Essen und Elberfeld entsandt worden, um dort genaue Informationen einzuziehen. Noch im Laufe dieser Nacht werden ebenfalls in Berlin die Eisenbahner-Großorganisationen zusammentreten, um wichtige Beschlüsse zu fassen. An diesen Verhandlungen werden auch die gewerkschaftlichen Spitzen-Organisationen teilnehmen.

Der Deutsche Eisenbahner-Verband wird versuchen, die einzelnen Eisenbahner-Organisationen auf eine gemeinsame Plattform zu bringen. In diesem Augenblick aber kann gesagt werden — ohne das damit allerdings der Entwurf der Dinge vorgegriffen werden soll —, daß die Aussicht für eine solche Verständigung nicht sehr groß ist, da zum Beispiel der Allgemeine Eisenbahner-Verband den Streik als gegen die gewerkschaftlichen Grundzüge verstoßend verurteilt. Er hat seine Unterbesirke angewiesen, nur den Weisungen der Berliner Zentrale zu folgen und keinesfalls sich dröseligen Aktionen anzuschließen. Immerhin ist damit zu rechnen, daß selbstverständlich einzelne Mitglieder aus dieser Organisation an einem Streik teilnehmen werden, schon darum, weil sie Streikarbeit sicherlich nicht verrichten wollen. Die Faltung der Beamten ist noch nicht geklärt. Anzeichen dafür, daß sie sich an einem Streik beteiligen werden, liegen nicht vor, wenn auch selbstverständlich unter ihnen Unzufriedenheit herrscht. Es ist schon angedeutet worden, daß die Reichsgewerkschaft sich vorläufig neutral zu verhalten gedenkt. Im Eisenbahn-Direktionsbezirk Berlin ist die Lage vorläufig noch unverbändert. Die Züge geben so ab und zu ein wenig nach. Auch bis 10 Uhr abends ist eine fahrplanmäßige Abänderung nicht eingetreten. Ergreifende Anhaltspunkte dafür, daß sich die Eisenbahnbewerkschaft dem Vorgehen der rheinisch-westfälischen Eisenbahner anschließen gedenkt, liegen nicht vor, und die Eisenbahndirektion hofft auch, daß die Eisenbahnarbeiter weiterhin ihre besonnene Haltung bewahren werden.

Wie auch die Lage sich in den nächsten Tagen gestalten wird, auf das eine muß immerhin wie der nachdrücklich hingewiesen werden, daß die Reichsregierung an ihrem Beschlusse hält, die Förderung der Eisenbahn aufzugeben, ohne die Möglichkeit eines Verbands mitzugeben, wenn der Trud eines Minimums festgelegt worden ist. Bei einem Umlageplan des Reichs — darüber ist sich jeder klar — muß eine ungeheure Schädigung der deutschen Wirtschaft eintreten, eine Schädigung mit katastrophalen Folgen, die zu verhindern, Pflicht eines jeden verantwortungsbewußten Deutschen sein muß, denn die Folgen fallen auf das ganze Volk zurück.

Elberfeld, 25. Dez. Der Ausstand hat eine weite Verbreitung erfahren. Der Streik ist allgemein nur von einer der drei Eisenbahnen (Liniensstationen), den Preussischen Eisenbahnen-Verband, ausgerufen worden. Die beiden anderen Gewerkschaften hatten sich der Bewegung ferngehalten und sind in Darmen-Aittershausen gute Mitglieder der Gewerkschaft Preussischer Eisenbahner zu befreitenden übergegangen. Damit ist die Unficherheit des Bahnverkehrs nicht unerheblich erhöht worden.

Die Verwundungen der Eisenbahnverwundung einen Pöbelverkehr zwischen Düsseldorf, Aßeln und Barmen-Nittershausen heraufzulesen, was ergebnislos geblieben. Seit den Nachmittagsstunden wird der gesamte Zugverkehr, und die Bahnhofe liegen in Dunkel gehüllt. Von den aus dem Westen kommenden Zügen wurden von Ausständigen in Lohwinkel und von den aus dem Osten heranziehenden in Barmen-Nittershausen die Lokomotiven abgehängt. Mit Licht gelang es gestern, den sogenannten Bergischen Kurier, der Eilzug nach Halbrock, noch seiner Bestimmung zuzuführen. Die ihm in Nittershausen drohende Gefahr der Stillsetzung wurde dadurch umgangen, daß man ihn in voller Fahrtgewindigkeit durch den Bahnhof fahren ließ, während er in Lohwinkel halten sollte. Auch man

Häufigst auf die Anforderungen der Befragungsschlichter wurden verschiedene Abge., die aus Vorkommnissen mitnahmen, nach Röm und Düsseldorf jahresweise gelassen unter der Bedingung, daß die gestellten Abg. locomotiven an den Ausgangspunkt zurückgeliefert werden. Die die Eisenbahnverwaltung mittelst ist es ihr ernsthaftes Bestreben, wenigstens die Abg. benähtigt, und Rohstoffe durchzuführen. Sie hofft dabei auf ein Verständnis der

Außtändigen, damit die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Kohlen keine Unterbrechung erleidet.

TU Köln, 29. Dez. (Drabth.) In einer Bezirksversammlung des Deutschen Eisenbahnerverbandes wurde heute morgen beschlossen, daß um 2 Uhr nachmittags für den gesamten Eisenbahndirektionsbezirk Köln der Streik in Kraft treten würde. Es kommen 25—30 000 Streikende in Frage.

WTB. 12. d. d. 29. Tes. (Tradit.) Die dem
Deutschen Eisenbahnerverband angehörenden Eisenbahner
arbeiter in Düsseldorf haben beschlossen, morgen früh
in den Streik zu treten. Die Entscheidung über
diese in Düsseldorf hat beschlossen, daß die Arbeit
weiter fortgesetzt wird. Die in anderen Ver-
bänden organisierten Arbeiter scheinen gewillt zu sein,
diesem Beispiet zu entsprechen. Demzufolge sollen sämtliche
Züge von Köln, Essen und den anderen Städten
mit Ausnahme von Oberbiller tagtäglich ein-
kommen.

WTB. Düsseldorf, 29. Dez. (Drathb.) Der hiesige Deutsche Eisenbahnverband teilt mit: Die Verhandlungen mit der Interalliierten-Kommission sind heute zum Abschluß gekommen. Das Endergebnis war, daß die Delegierten des Deutschen Eisenbahnverbandes die Erklärung abgaben, daß sie unter Protest der Gewalt der Besatzungsbehörde sich fügen würden. Die Besatzungsbehörde verlangt in dem neu besetzten rheinischen Gebiet die Beachtung der Bestimmungen des Besatzungsstatus. Die alliierten rheinischen Gebiete werden von dieser Verordnung der Besatzungsbehörde nicht betroffen. Dort können die Eisenbahner ungehindert in den Streik treten.

WIB Berlin, 29. Dez. (Drahtb.) Nach einer
Messung der Freiheit wird auch in den Be-
zirken von Breslau, Halle, Rastatt und
Frankfurt die Lage als außerordentlich be-
scheidend bezeichnet. In allen diesen Bezirken stehen Veram-
staltungen bevor, in denen über die Frage des Ein-
tritts in den Streik beschlossen werden soll.

GA. Berlin, 29. Dec. (Fig. Drahtber.) Die
eine Berliner Nachrichtenliste zu melden weiß, hat
der Allgemeine Eisenbahner-Ver-
band seine Unterbezirke angewiesen, den Be-
ziehungen der Berliner Zentrale zu folgen und lei-
nestfalls sich den örtlichen Aktionen
des Deutschen Eisenbahner-Ver-
bandes anzuschließen.

der christlichen Gewerkschaften.
GA Köln, 29. Dez. Die christlichen Gewerkschaften haben zu dem Eisenbahnerstreik folgende Rundgebung erlassen.

An die Eisenbahner! Der Deutsche Eisenbahnerverband verläßt, durch Butsche den ganzen Eisenbahnerverband lahmzulegen. Ohne Rücksicht auf die dem deutschen Reich drohenden Gefahren wird, besonders im besetzten Gebiet, eine verwerfliche Agitation entfaltet; und alle g

wertvollsten Grundlätze werden nicht mehr beachtet, die zentralen Verhandlungen in Berlin nicht beachtet, mit den anderen Eisenbahnerorganisationen eine Verständigung nicht gesucht. In der jetzigen Stunde haben kommunistische Elemente die Führung in die Hand genommen. Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und die Organisationen des Deutschen Gewerkschaftsbundes erlitten in diesem Augenblick an die Mitglieder dieser Organisationen die Anforderung, eine Streikbeteiligung unter allen Umständen abzulehnen. Der jegliche Streik ist zu wider. Eine Zusammenkunft der führenden Persönlichkeiten der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner geschieht als Vorbereitung festgelegt: Die Bestimmungen der Zentrale werden abgezwungen und dem Ditta; des Deutschen Eisenbahnerverbandes wird sich nicht beugt. Die Eisenbahner des besetzten Gebiets wollen sich nach dieser Parole richten und sich auch insbesondere ihrer Verantwortung in politischer Hinsicht bewusst sein. Unerschränkt: Rostoff der Christlichen Gewerkschaften, Köln.

TU Gießen, 29. Des. (Drabitz). Wie von uns
 verlässiger Seite verlautet, haben einzelne Fun-
 tionäre des Deutschen Eisenbahner-Verbandes im
 Führern der sozialistischen Allgemeinen Arbeiter-
 Union verhandelt, um sich bei den Bergarbeit-
 ergruppen Streikunterstützung zu sichern.
 Man will den Streit immer weiter
 ausdehnen, um später politische
 Forderungen zu erheben.

WTB Berlin, 29. Dez. (Draht.) Die in d. Presse verbreitete Behauptung, der Reichsfinanzminister habe in seinem Schreiben vom 13. Dezember an den Deutschen Beamtenbund eine legitime Verhandlungen über eine Erhöhung der Dienstbezüge abgelehnt, ist durchaus unzutreffend. Lediglich die Forderungen des Deutschen Beamtenbundes und der Spitzenverbände vom 3. Dezember die einen Mehraufwand von 50 bis 60 Milliarden Mark bedeuten würden, wurden als unannehmbar bezeichnet und eine Erhöhung auf dieser Grundlage abgelehnt. Dagegen erklärte sich der Reichsfinanzminister bereit, wie es wörtlich in dem Schreiben heißt, „erregnete Vorschläge als Grundlage für Verhandlungen entgegenzunehmen“.

Von Dr. Herschel.

Mitglied des Reichstags (Zentrum.).

Die Erhaltung eines lebensfähigen, selbständigen Mittelstandes ist eine der wichtigsten Forderungen des Tages für Reich, Staat und Gemeinde. Er ist volkswirtschaftlich unentbehrlich zwischen Kapital und Arbeit. Neben dem Geld und der Masse bringt er noch die Persönlichkeit zur Geltung. Steuerlich wäre sein Verschwinden von juchhender Wirkung, weil er immerhin noch einen Großteil des Volkes ausmacht. Wer sollte wohl die Arbeitslosen ernähren, die eine Beseitigung des Mittelstandes zur Folge hätte? An die Stelle einer bisher ruhigen und haushaltenden Schicht träten aufrührerische Massen. Das ist ein wichtiges politisches Moment. Mit einem Worte: die Erhaltung eines leistungsfähigen oder auch nur lebensfähigen selbständigen Mittelstandes ist eine vaterländische Notwendigkeit.

Große Teile dieses Volksteils aber gleichem heute einem stranken, dessen Leiden alle Ärzte kennen, ohne daß jemand dafür ein Heilmittel weiß. Die Weimarer Verfassung schreibt zwar in Artikel 164 vor, daß der selbständige Mittelstand vor Ausfassung und Zerreißung zu schützen ist. Sie zeigt aber im einzelnen keinen Weg dazu. Durch den allgemeinen Hinweis auf Gesetz und Verwaltung geschieht das nicht. Daß unter letzterer aber auch die Selbstverwaltung zu verstehen ist, kann nach Wortlaut und Sinn von Artikel 164 füglich nicht bestritten werden. Nun haben ja schon viele Städte bereits Einzelmahnahmen zur Mittelstandshilfe getroffen, die teils finanzieller, teils volkswirtschaftlicher Art waren, zumest aber nur auf eine Unterstützung des Mittelstandes mit Geld, billigeren Lebensmitteln und Kleidungsstücken, steuerlichen Maßnahmen u. dergl. hinausliefen. Darüber ist in den Verfassungen des deutschen Städtetages Näheres nachgesehen. Ein durchgreifendes allgemeines Heilmittel war bislang weder im Staat, noch in der Gemeinde gefunden worden.

Vor einem Vierteljahre etwa schlug nun der Magistrat als solches die Schaffung einer Behörde vor, welche zunächst in den größeren und mittleren Städten die Abwendung einer weiteren Verelendung des Mittelstandes neben der Fortsicherung von solchen und anderweitigen Unterstützungen bezwecken sollte. Es war dabei an eine selbständige städtische Dienststelle gedacht, die ein besoldeter Stadtrat verwalten und welche ebenso sozialen wie wirtschaftlichen Charakter haben sollte. Reineswegs sollte die Selbsthilfe berufshändlicher Organisationen dadurch ausgeschaltet werden. Im Gegenteil, es war an ihre vertrauensvolle Gemeinschaftsarbeit mit dem Degernaten gedacht, der natürlich eine geeignete Persönlichkeit sein muß, wenn das Degernat nicht zum Verlaß werden oder Reibungsflächen mit solchen Organisationen, politischen Vertretungen oder gar innerhalb des Magistrats schaffen soll. Große Kosten wären dazu nicht notwendig, da eine Umgruppierung innerhalb des Magistrats genügt und durch das Degernat andere Stellen entlastet würden, so daß auf diese Weise Ersparnisse eintreten könnten, welche die Kosten seiner Errichtung und Unterhaltung ausgleichen.

Den Aufgabebereich des Bezirksrats umschrieb der Verfasser etwa folgendermaßen: Die Abfassung mit dem organisierten, aber auch mit dem noch nicht organisierten Mittelstand sei die nächste Pflicht. In einer ersten Abteilung wären etwa die allgemeinen Fragen dieses Volksteils zu bearbeiten. Seine Erhaltung und Abgrenzung von anderen Volksschichten, die Statistik, welche ihn betrifft, die Markt- und Rechtsverhältnisse, die Verarbeitung von Gesetzesvorlagen des Reiches, des Staates und der Magistratsvor schläge, welche den Mittelstand betreffen, alles das gehört hier hinein. Hier könnte eine allgemeine Verbindungsstelle mit allen übrigen Zweigen der städtischen Verwaltung geschaffen werden, um die Belange des Mittelstandes dort und der Staatsgesetzgebung gegenüber nach allen Richtungen zu schützen. Hier könnte auch der Ausgleich widerstreitender Interessen erfolgen, etwa der zwischen Hausbesitzern und Mietern. Hier wären Rechts- und Steuerfragen zu bearbeiten.

Eine zweite Abtheilung könnte, wie vom Besten her vorgeschlagen wurde, das große Gebiet des Handels und Gewerbetreibenden mit Innungen und anderen Organisationen. Sie hätte das Zubehörszwecken, den Straßenhandel, unautentischen Wettbewerb, Lebensstil, Berufsberatung und Arbeitsnachweis, Berufsschule und Einberufungsbestimmungen für Gefellen- und Meisterprüfungen zu umfassen. Sie hätte die Führungsnahme mit den Verbänden von Handel und Gewerbe, soweit solche zum Mittelstande gehören, aufrecht zu erhalten.

Erstlich wäre eine dritte Abtheilung des Dege-
nates allen übrigen Gebieten des Mittel-
standes zu widmen. Sie würde sich mit der An-
lage vieler freier Berufe, mit den betragenden
geistlichen Arbeitern, den Kleinrentnern, Pension-
ären, Heimarbeitern und allen Caritativen Organi-
sationen zu befaßen haben, insbesondere auch mit
den in freier Selbstständigkeit arbeitenden Frauen-
vereinen, seien sie konfessionell oder nicht, dabei
Hülfe nehmen können.

Der Gedanke wurde vom Verfasser in der Stäb-
ler'schen praxisch zu verwirklichen gesucht, in-
dem ein entsprechender Antrag in der Stadtveror-
dnungsversammlung gestellt wurde. Aukerdem
wurde er von ihm in der Presse literarisch be-
handelt.

den ja
fader
Leuthi
gibt,
er im
rth ist
bunnes
liberals
dielem
ausget
aller
rungen
bundes
Gains
in 64.
ghans
erlaube
die es
doh m
zu For
Weder
Der
den
Wes

Deutschland einen sehr großen Umfang annehmen. In den meisten Fällen werden die Angelegenheiten... (text continues)

Der Senatdiener im roten Rad.
Die Sitzungen der hiesigen Bürgerkassationskorporation in dem prächtigen, reichgeschmückten Saale... (text continues)

Aus dem besetzten Gebiet.

Die Denkschrift des Saarbewohners.
WTB West, 29. Dez. (Dr. Dr. Dr.) Ein Mitglied der Abordnung des Reichsbundes... (text continues)

Vermischtes.

Goldgewinnung aus der Erde?
Aus Walden wird und geschrieben: Es ist und aller Welt bekannt, dass die Erde... (text continues)

Im Hingange zum Winterport.
Die Gewitter, das ideale Land des Winterports, hat den hohen Wert erkannt, den das Fliegen für die bessere Erziehung... (text continues)

Entscheidend die betreffenden Mängel allerdings... (text continues)

Umgebung und Nachbargebiete.

Entscheidung der Telegraphenarbeiter.
GA. Düsseldorf, 29. Dez. Die hiesige Ortsgruppe der Telegraphenarbeiter der deutschen Volksgenossenschaft... (text continues)

Ein neues Baugeschäft.
H. Düsseldorf, 29. Dez. (Dr. Dr. Dr.) Unter der Firma G. H. & Co. Kommanditgesellschaft... (text continues)

Ehrung des Altbürgermeisters Marg.
Düsseldorf, 29. Dez. Altbürgermeister Marg... (text continues)

Deutsch-niederländische Gesellschaft.
Namen, 29. Dez. Die von der Technischen Hochschule... (text continues)

Zusammenstoß zwischen Kleinbahn u. Auto.
WTB Eilen, 29. Dez. Beim Bahnübergang... (text continues)

Verhaftung.
Köln, 29. Dez. (Dr. Dr. Dr.) Wie aus Mitteilungen... (text continues)

Verordnungen westfälischer Lehrer.
Bodum, 29. Dez. Gestern begann hier die 30. Tagung... (text continues)

Ein Dams-Wasserschiff.
Das elegante Flussboot der Welt wird gegenwärtig in Italien gebaut. Es ist das Flussboot „Kapiti“, das... (text continues)

Eine Italienerin im Forum des Weltkulturs.
Eine hochinteressante Angelegenheit umschwebt die... (text continues)

Ein Dams-Wasserschiff.
Das elegante Flussboot der Welt wird gegenwärtig in Italien gebaut. Es ist das Flussboot „Kapiti“, das... (text continues)

Eine Italienerin im Forum des Weltkulturs.
Eine hochinteressante Angelegenheit umschwebt die... (text continues)

Ein Dams-Wasserschiff.
Das elegante Flussboot der Welt wird gegenwärtig in Italien gebaut. Es ist das Flussboot „Kapiti“, das... (text continues)

Eine Italienerin im Forum des Weltkulturs.
Eine hochinteressante Angelegenheit umschwebt die... (text continues)

Ein Dams-Wasserschiff.
Das elegante Flussboot der Welt wird gegenwärtig in Italien gebaut. Es ist das Flussboot „Kapiti“, das... (text continues)

Eine Italienerin im Forum des Weltkulturs.
Eine hochinteressante Angelegenheit umschwebt die... (text continues)

Ein Dams-Wasserschiff.
Das elegante Flussboot der Welt wird gegenwärtig in Italien gebaut. Es ist das Flussboot „Kapiti“, das... (text continues)

Abend nahmen auch der hiesige Bischof Dr. Klein... (text continues)

Lokales.

Mühlenbrand.
Gleite, 28. Dez. Die hiesige Mühle ist durch Grobfeuer... (text continues)

„Karte.“
Die bei vielen Straßenbahnen des Bergischen Landes bestehende Karte, die die... (text continues)

„Vordienst.“
Am 1. Januar 1922. Am 1. Januar wird im... (text continues)

„Verständnis.“
Kaufmann und Logar Hotel... (text continues)

„Müllverbrennung.“
Vor der Vollendung... (text continues)

„Straßenbahnverkehr.“
Am 1. Januar. Am 1. Januar wird der... (text continues)

„Erhöhung des Hypothekenzinses.“
Der Vorstand... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

„Zerfall der Hypothekenzinsen.“
Die Zinsen... (text continues)

Lezte Telegramme.

Der Kanzler für ein Kompromiß in den Steuerfragen.

GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

Zum Eisenbahneraustausch.
GA Dresden, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

„Zurück.“
GA Berlin, 29. Dez. (Eig. Draht.) Die... (text continues)

folgt. 20

In Dubowitzsaal am
Bischingbauer Markt
vom 2. 1. 1922 bis 1. 1. 1923
jed. Abend v. 8 - 11/2 Uhr
Gedächtnisreden
für den am 1. d. d. 1922
gest. Herrn
Ehr. Hermann
Die
für Pöndler u. Bonner
Besten tausend
In Röhren
100 Meter, 100000 u. 1000
abgegeben. 100000
unterirdische 100000
Zeitung - Statistik
100. 100000. 100000

SCALA

Kinder 61 FÜR KLEINE Kinder 61

Auserwähltes Fest-Programm!

Um das alte Jahr würdig zu beenden und das neue Jahr mit sensationellen Überraschungen zu beginnen, bringen wir ab heute:

Drei Weltschlager

1.

Die Minderjährige

Ein Bildnis in 6 Akten.

In der Hauptrolle:

Hanny Weise, Olaf Storm

Der Film ein internationaler Kulturträger be-
zweckt zweierlei: Einerseits unerbittlich aus-
kämpfen gegen alle Sünden des Gesellschaftslebens
und so auch der Menschheit den Weg zur höheren
Gesittung und Kultur zu bahnen, — zum anderen
und ganz besonders: Liebevoller Erbarmen für
Schuld und Fehler aller derer zu zeigen, die nur
aus Irrtum und Schwäche im Kampfe um das
Leben an Seile niedergebunden sind. Dies ist
die Aufgabe und das Ziel des Films.

2.

Eine Weiße unter Kannibalen!

Sensations-Schauspiel in 6 Akten aus dem Innern
Afrikas, nach einem Entwurf von dem berühmten
Afrika-Forscher Hans Schemburgk.



Eine Weiße unter Kannibalen

ÜBERSEER-FILM (TERRA-KONZERN)

3.

Die Frau mit den 10 Masken oder: Das Grab ohne Toten.

Ein Sensationsfilm ganz besonderer Art in 6 Akten,
mit starker dramatischer Handlung, in der Haupt-
rolle als Sensations-Schauspieler:

WANDA TREUMANN.

Dieser Film gelangt nur an
Wochentagen zur Vorführung.

Dazu noch ein Original-Trick-Film zum Totlachen:

Herkules Hopps

MODERNES THEATER

Wall Nr. 28 ELBERFELD Fernspr. 608

Ganz ausgezeichnet

Gunnar Tolnaas

im Zusammenspiel mit

Klara Wieth

der Kopenhagener Künstlerin.

in dem heute beginnenden

II. Teil (Schlußteil)

des hervorragenden nordischen Schauspiels



Im Rausche der Macht

Drama in 5 blendend schönen Akten

von Marie Luise Droop.

Dieser II. Teil bildet eine für sich abgeschlossene

Handlung, welche die Kenntnis des ersten Teiles

nicht unbedingt voraussetzt.

Unübertroffen ist wieder

Charlie Chaplin

in seinem neuesten Schlagerlustspiel

Chaplin im Warenhaus

Lachschlager in 8 Akten.

Außerdem:

Der Wahn des Philipp Moris

Drama in 5 Akten

von Dr. Teil und Wilhelm Ansitz.

In den Hauptrollen:

LYDA SALMONOVA — ERICH KAHNKE-TITZ

VILLO LARSEN.

Kasseneröffnung: 8 Uhr.

Sonntags: Große Früh-Vorstellung

zu kleinen Preisen.

1927

NOTGELD
Der Starke der Welt
in 5 Akten
von Dr. Teil und Wilhelm Ansitz.
In den Hauptrollen:
LYDA SALMONOVA — ERICH KAHNKE-TITZ
VILLO LARSEN.
Kasseneröffnung: 8 Uhr.
Sonntags: Große Früh-Vorstellung
zu kleinen Preisen.

RATSKELLER BARMEN

Telephon 804

Große Silvesterfeier Ball.

Silvester-Souper. — Tischbestellung erwünscht.

Konzert der neu engagierten Musikkapelle Hans Schöpp.

Schweizer Café und Weinrestaurant „Rheingold“ Elberfeld, Burg- und Schwanenstraßen-Ecke.

Sonntag, den 31. Dezember 1927:

Grosse Silvesterfeier

wie jedes Jahr.

Tischbestellungen erbeten — Telephon Nr. 1376.

1927/22 Jahreswechsel 1927/22 Sterbekasse „Die Neue“

Weinhaus Rodensteiner!

Große Silvester-Feier

in allen Räumen. 16.279
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.
Tischbestellungen erbeten. Telephon 680.

Modernes Theater

Berlinerstr. 120 BARMEN Telephon 3075

Tief ergreifenden Eindruck

macht auf jeden Zuschauer

das Wunderwerk der Lichtspielkunst:



Christus

Großes Lichtspiel-Oratorium in 6 Abteilungen von

Paolo Salvatori.

Aufgenommen im gelebten Lande. —

Großes Orchester! Kirchenchöre!

Vorführungszeiten:

3.15, 5.30, 7.45 Uhr.

Im den gewaltigen Andrang in den Nachmittagsstunden

zu bewältigen, veranstalten wir zu jedem Vorzuge

eine besond. Früh-Vorstellung

für Erwachsene und Kinder.

Beginn 10 Uhr. Beginn 11 Uhr.

Jugendliche u. Kinder haben zu den Nach-

mittags-Aufführungen nur in Begleitung Er-

wachsener Zutritt. — Um zahllose Anfragen zu

erledigen, machen wir hiermit nochmals bekannt, daß

das gewaltige Kunstwerk noch bis einschl.

Montag zur Vorführung gelangt.

1928

Kaufen jeden Vollen
Papier-Garne und Fardel
 totale **Hans-Fordel**
 große und kleine Mengen. 13308
Elberfelder Papier-Industrie,
 Otto Hadenmacher & Co. G. m. b. H.,
 Elberfeld, Schiffstrasse 9, Tel. 5971.

M. Frogel,
 Elberf., Bachstr. 73, Tel. 692
Flaschen
 Wein-, Liter-,
 Sekt-, Bordeaux-,
 Cognak- u. sonstige
 am bekanntesten hohen Preisverhältnissen
 der Abfüllung und am Lager. 13308

Graben,
 fertigt in Stahl, und
 in Eisen, Kupfer, u.
 anderen Metallen. 13308
Lüdtige Aufpuffer
 für 1- und 2- und 3-
 Liter- und 5-Liter-
 Flaschen. 13308
Seidenweber (in)
 für 1- und 2- und 3-
 Liter- und 5-Liter-
 Flaschen. 13308

Reparatur-Gesellschaft
 repariert alle Arten
 von Maschinen, u.
 anderen. 13308
Elektrolinien
 für 1- und 2- und 3-
 Liter- und 5-Liter-
 Flaschen. 13308
Handgebläse
 für 1- und 2- und 3-
 Liter- und 5-Liter-
 Flaschen. 13308

Export-Kaufmann
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Herren u. Damen
 an allen Plätzen für eine in großem
 Aufwande am 1. Januar erscheinende
 Zeitschrift als Abonnentenverleger gegen
 hohe Bezahlung und dauernde Stellung
 sofort gesucht. 13308

Oberreissende
 mit Kolumnen werden ebenfalls für sofort
 gesucht. 13308
Erfinder
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Kontorist (in)
 gesucht für Verlan und Katuren.
 Schreibmaschine u. Katurist erforderlich.
 Einmalige Kenntnisse der französischen
 und englischen Sprache erwünscht.
 Eintritt nach Vereinbarung.
 Dr. Dürberg & Co., Aktiengesellschaft.
 13308

Kontorist (in)
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Kontorangestellte
 für den Rechnungsposten. Angebote unter
 Beifügung von Zeugnisabschriften und mit Angabe
 des Alters erbeten. 13308
Schulze & Wehrmann, Elberfeld.
 Gummiwandfabrik sucht sofort tüchtigen
Vorrichter
 für dauernd. Elberfeld, Taubenstrasse Nr. 12.
 13308

Reinscheider Ausfuhrhaus
 sucht für möglichst baldigen Eintritt
2 jüngere Angestellte
 welche bereits im Ausfuhrhandel tätig
 waren und einige Kenntnisse der spanischen
 Sprache besitzen.
 Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter
 E 2162 an die Geschäftsstelle d. Bl. 1428

Tücht. Zeichner
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Spitzenzeichner
 1. Kraft (hauptsächlich einfüßig). - Angebote
 mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehalts-
 forderung. Eintrittstermin und Referenzen unter
 B 259 an die Geschäftsstelle dieses Blattes
 Barmen, Neuenweg 57, erbeten. 13308

mechanische Seidenweber
 im ersten Grade, welche 1- und 2-
 Liter- und 5-Liter-
 Flaschen. 13308
Webereileiter.
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Silfmeister
 von Futterstoff-Weberei gesucht. Gelegenheits-
 für weiteren Ausbildung als Meister. Angebote
 mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E 765
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Barmen, Neuenweg 57, erbeten. 13308

Stuhlmeister
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Bandwirker (innen)
 bei hohem Lohn (über Tarif) bei dauernd
 Beschäftigung. Dr. Dürberg & Co.,
 Barmen, Mühlenweg 2. 13308

Tücht. Bandwirker
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Bandwirker!
 Lese- und Abperband 5 1/2 - 8" breit,
 baumwollenes und halbwollenes, lange Ketten,
 auszugeben. 13308
u. Barmen, Ritterstrasse 54/56.
Seidenband-Wirker (in)
 per sofort gesucht. 13308
Barmen Seiden-Industrie A. G.,
Barmen-Wilhelmsstrasse, Barmen, 37-43.

Niemendreher.
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Werfmeister
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Tücht. Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Tücht. Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Seidenband-Wirker (in)
 per sofort gesucht. 13308
Barmen Seiden-Industrie A. G.,
Barmen-Wilhelmsstrasse, Barmen, 37-43.

Tücht. Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Seidenband-Wirker (in)
 per sofort gesucht. 13308
Barmen Seiden-Industrie A. G.,
Barmen-Wilhelmsstrasse, Barmen, 37-43.

Tücht. Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Zuschneider
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Seidenband-Wirker (in)
 per sofort gesucht. 13308
Barmen Seiden-Industrie A. G.,
Barmen-Wilhelmsstrasse, Barmen, 37-43.

Konfektions-Schneider
 erst. als Teilhaber für größere mechanische
 Näherlei gesucht. - Angebote unter E 4817
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger Lagerist (in)
 per bald gesucht.
Westdeutsche Schürzenfabrik, Essen.

Tüchtige selbständige
Automobil-Monteur
 mit Führerschein II sofort nach Barmen
 gesucht. - Angebote unter B 257 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen,
 Neuenweg 57, erbeten. 13308

Tüchtigen erfahrenen
Presser
 für Eigenpressen (Reifenfabrikation)
 suchen
Röhler & Bobentamp,
 Barmen - Paffeld. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Küchungs! Küchungs!
 2 Küchungs! Küchungs!
 2 Küchungs! Küchungs!
 2 Küchungs! Küchungs!
 2 Küchungs! Küchungs!

**Gebüte Wäsche-
Näherinnen**
 für in und außer
 d. Hause gesucht.
 Elberfeld, Schiffstrasse 9, Tel. 5971.

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Heute und folgende Tage
Richard Oswald
Millionen-Film
Lady Hamilton
 Lord Volsons letzte Liebe.
 Frei nach der Historie und Heinrich
 Volrath Schumacher.
 Regie: Richard Oswald.
 In den Hauptrollen u. a.:
 Liane Wald - Conrad Veldt
 Louis Walph - Reinhold Schünzel
 Werner Kraus - Ilka Gräning
 Adolfsandrock - Max Gasteroff
 Gertraude Welker - Karl Platen
 Theodor Loos - Käthe Waldek.

Verstärktes Orchester
 Ferner: 1728
Esther Carena
 die beliebte Künstlerin in dem
 fünftaktigen Drama
Die Schuldige
 Nach dem Roman von Richard Voß
 und der humoristische Teil.

UT BARMEN
 Freikarten ungültig.
 Im nächsten Spielplan:
Der Totenklaus
 Drei Nächte des Verderbens.

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308

Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308
Lehrling
 für ein altes, gutes
 und billiges
 Bier. 13308